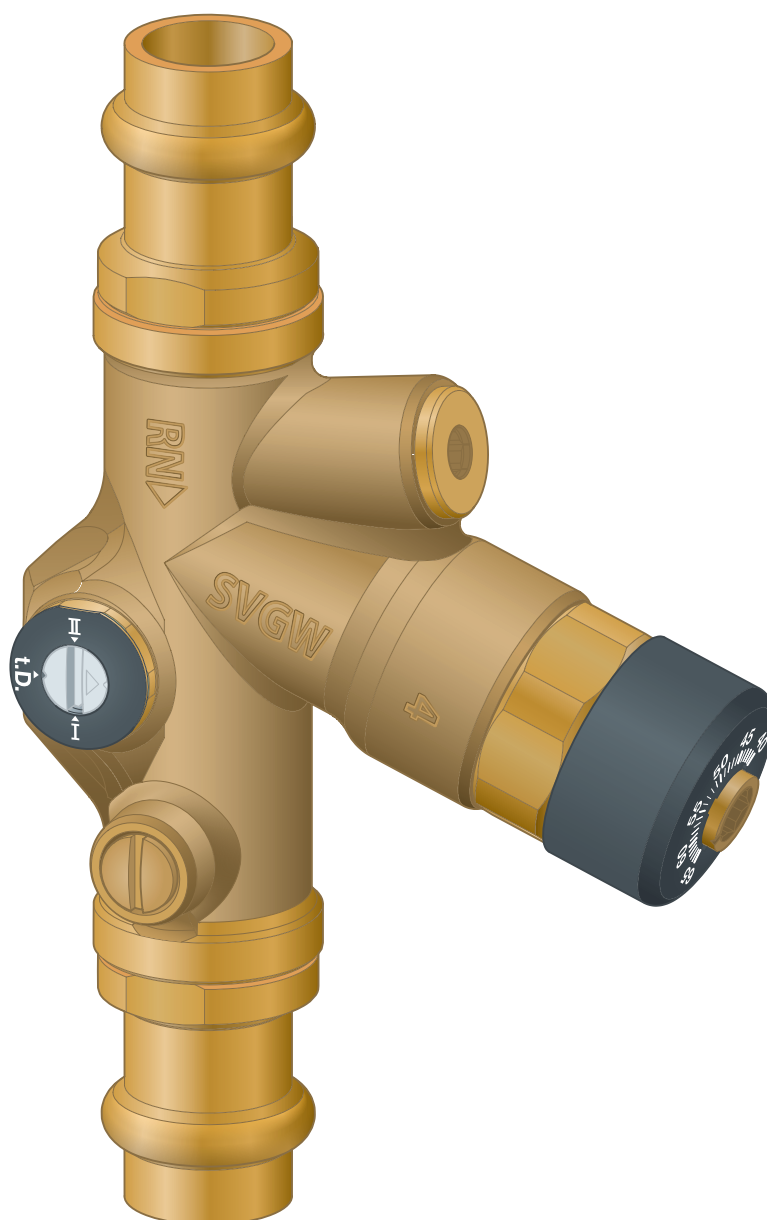


## Gebrauchsanleitung

# Easytop-Zirkulationsregulierventil S/E mit SC-Contur



Für den thermischen / hydraulischen Abgleich in Trinkwasser-  
Installationen

**Modell**  
2281.7

**Baujahr (ab)**  
03/2019

**viega**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Über diese Gebrauchsanleitung</b>	<b>3</b>
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
<b>2</b>	<b>Produktinformation</b>	<b>4</b>
	2.1 Normen und Regelwerke	4
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	2.2.1 Einsatzbereiche	6
	2.2.2 Medien	6
	2.3 Produktbeschreibung	7
	2.3.1 Übersicht	7
	2.3.2 Pressanschluss mit SC-Contur	7
	2.3.3 Dichtelemente	8
	2.3.4 Kennzeichnungen an Bauteilen	9
	2.3.5 Kompatible Bauteile	9
	2.3.6 Funktionsweise	9
	2.3.7 Technische Daten	10
	2.4 Verwendungsinformationen	13
	2.4.1 Korrosion	13
	2.5 Optionales Zubehör	13
<b>3</b>	<b>Handhabung</b>	<b>15</b>
	3.1 Montageinformationen	15
	3.1.1 Zulässiger Austausch von Dichtelementen	15
	3.1.2 Montagehinweise	15
	3.1.3 Benötigtes Werkzeug	16
	3.2 Montage	17
	3.2.1 Dichtelement austauschen	17
	3.2.2 Rohre ablängen	18
	3.2.3 Verbindung verpressen	18
	3.2.4 Einbaulage und Einstellungen	20
	3.2.5 Easytop-Entleerungsventil und Easytop-Thermometer montieren	22
	3.2.6 Thermische Desinfektion	23
	3.2.7 Dichtheitsprüfung	24
	3.3 Wartung	25
	3.4 Entsorgung	25

# 1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter [viega.de/rechtshinweise](http://viega.de/rechtshinweise).

## 1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

## 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



### **GEFAHR!**

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



### **WARNUNG!**

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



### **VORSICHT!**

Warnt vor möglichen Verletzungen.



### **HINWEIS!**

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

## 2 Produktinformation

### 2.1 Normen und Regelwerke

#### Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DVGW-Arbeitsblatt W 553

**Regelwerke aus Abschnitt: Medien**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

**Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Eignung für Trinkwasser-Installationen	DIN 50930-6
Anforderungen an Kunststoffkomponenten für Trinkwasser-Installationen	DVGW-Arbeitsblatt W270

**Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Zugelassene Rohrarten	DVGW-Arbeitsblatt W 534
Zugelassene Kupferrohre	DVGW-Arbeitsblatt GW 392
Zugelassene Kupferrohre	DIN EN 1057
Zugelassene Edelstahlrohre	DVGW-Arbeitsblatt GW 541
Zugelassene Edelstahlrohre	DIN EN 10312
Zugelassene Edelstahlrohre	DIN EN 10088

**Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Äußerer Korrosionsschutz	DIN EN 806-2
Äußerer Korrosionsschutz	DIN 1988-200
Äußerer Korrosionsschutz	DKI-Informationsdruck i. 160

**Regelwerke aus Abschnitt: Einbaulage und Einstellungen**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Bemessung von Zirkulationssystemen	DVGW-Arbeitsblatt W 553

## Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 4
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“

## Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806-5

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit dem Viega Service Center ab.

Die Funktion des Ventils ist nur gewährleistet bei fachgerechter Auslegung und Montage der Gesamtanlage.

### 2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Warmwasserzirkulationsleitungen
- Innenliegende und parallelgeführte Zirkulationsleitungen

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 4.

### 2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Trinkwasser ohne Einschränkung nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5
- maximale Chlorid-Konzentration 250 mg/l nach geltenden Richtlinien, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5

## 2.3 Produktbeschreibung

Easytop-Systemarmaturen sind gemäß geltender Richtlinien für alle Trinkwässer einsetzbar und DVGW-zertifiziert, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung*“ auf Seite 5. Ihre Kunststoffkomponenten entsprechen der KTW-Empfehlung und den Anforderungen geltender Richtlinien.

### 2.3.1 Übersicht

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

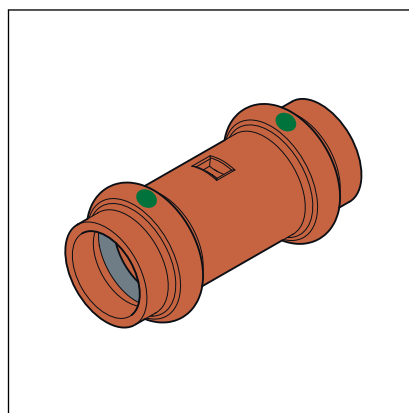
- Ventilgehäuse aus Siliziumbronze
- beidseitig Pressanschluss mit SC-Contur
- Entleerungsstopfen für Entleerungsventil G ¼
- Regeleinheit mit Ventilkegel und Dehnstoffelement
- Temperaturskala zur Temperatureinstellung zwischen 40 °C und 65 °C
- integrierter Kugelhahn
- Umsteller Durchflussregelung

Das Modell kann mit dem integrierten Kugelhahn abgesperrt werden.

Das Modell ist in folgenden Dimensionen verfügbar:

d	15	18	22
DN	15	15	20

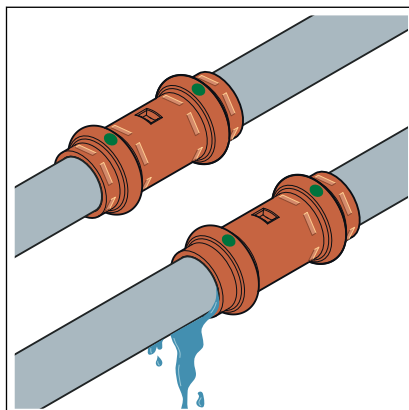
### 2.3.2 Pressanschluss mit SC-Contur



**Abb. 1: Pressanschluss am Beispiel eines Pressverbinders**

Der Pressanschluss hat eine umlaufende Sicke, in der das Dichtelement liegt. Beim Verpressen wird der Verbinder vor und hinter der Sicke verformt und unlösbar mit dem Rohr verbunden. Das Dichtelement wird beim Verpressen nicht verformt.

## SC-Contur



**Abb. 2: SC-Contur**

Viega Pressanschlüsse verfügen über die SC-Contur. Die SC-Contur ist eine vom DVGW zertifizierte Sicherheitstechnik und sorgt dafür, dass die Verbindung im unverpressten Zustand garantiert undicht ist. So fallen versehentlich nicht verpresste Verbindungen bei einer Dichtheitsprüfung sofort auf.

Viega gewährleistet, dass unverpresste Verbindungen während der Dichtheitsprüfung sichtbar werden:

- bei der nassen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 0,1 MPa bis 0,65 MPa (1,0 bar bis 6,5 bar)
- bei der trockenen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 22 hPa bis 0,3 MPa (22 mbar bis 3,0 bar)

### 2.3.3 Dichtelemente



#### **HINWEIS!**

Für Trinkwasser-Installationen ist nur das EPDM-Dichtelement zugelassen. Andere Dichtelemente dürfen nicht verwendet werden.

Das Modell ist werkseitig mit EPDM-Dichtelementen ausgestattet.

Einsatzbereich	Trinkwasser
Betriebstemperatur [T <sub>max</sub> ]	80 °C
Betriebsdruck [P <sub>max</sub> ]	1,0 MPa (10 bar)
Bemerkungen	siehe Hinweise ↪ Kapitel 2.2.2 „Medien“ auf Seite 6



### 2.3.4 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Fließrichtungsanzeige
- Dimension
- DVGW-Schriftzug
- Stellungsanzeige für Betriebsart
- grüner Punkt für Trinkwasser

### 2.3.5 Kompatible Bauteile

Das Modell ist mit Pressanschlüssen ausgestattet und mit dem Profipress-, Sanpress- und Sanpress Inox-System kompatibel.

#### Rohre

Die Pressanschlüsse sind nach geltenden Richtlinien mit folgenden Rohrarten geprüft und zugelassen:

- Kupferrohre
  - siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile“ auf Seite 5
- Edelstahlrohre (Werkstoff 1.4401 / 1.4521)
  - siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile“ auf Seite 5

### 2.3.6 Funktionsweise

#### Zirkulationsregulierventil (ZRV)

Der Ventilkegel des ZRV ist mit einem Dehnstoffelement ausgestattet. Das Dehnstoffelement reagiert auf Temperaturveränderungen des Warmwassers im Zirkulationskreis.

Differenz zwischen Soll- und Istwert:	ZRV verändert Durchflussmenge und reguliert so die Wassertemperatur.
Soll-Wert unterschritten:	Ventil öffnet.
Soll-Wert überschritten:	Ventil schließt.
Soll-Wert und Ist-Wert stimmen überein:	Hydraulischer / thermischer Abgleich ist erfolgt.

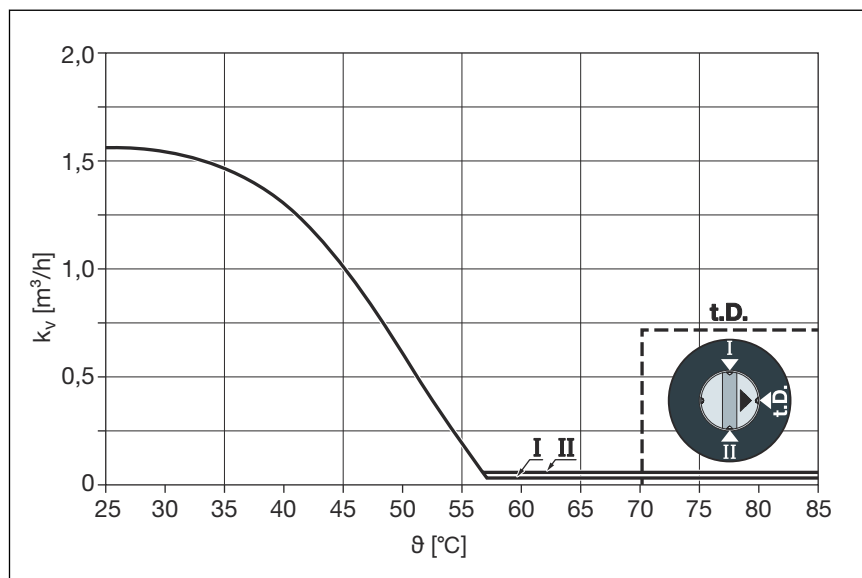


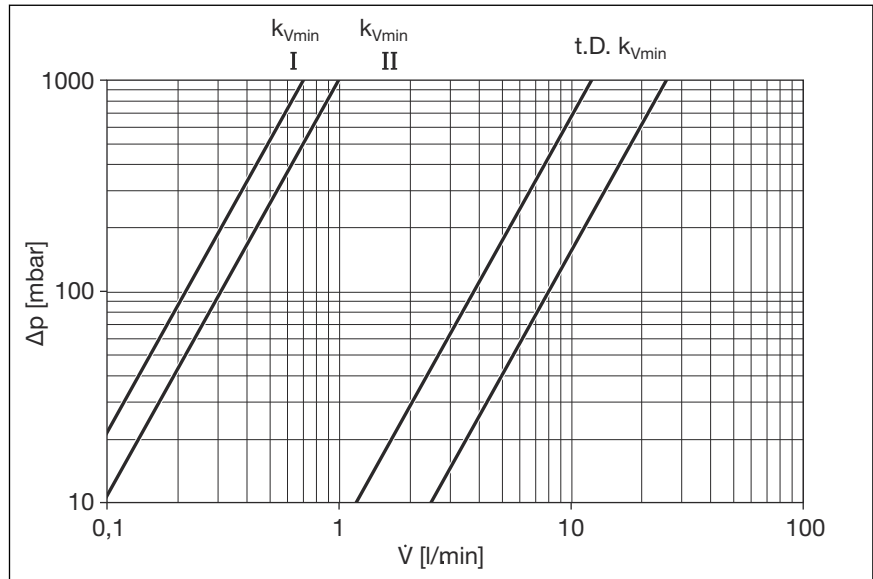
Abb. 3: Diagramm Mindestdurchfluss / Temperatur

### 2.3.7 Technische Daten

Beachten Sie für die Installation des Modells folgende Betriebsbedingungen:

Betriebstemperatur [ $T_{max}$ ]	80 °C
Betriebsdruck [ $P_{max}$ ]	1,0 MPa (10 bar)
Temperaturbereich (einstellbar)	40 °C bis 65 °C
Werksvoreinstellung	57 °C

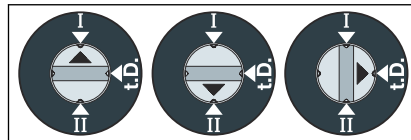
**Druckverlust**



**Abb. 4: Diagramm Betriebsarten / Druckverluste**

**Einstellung der Durchflussregelung**

Schaltstellung	Minstdurchfluss in m <sup>3</sup> / h	Maximaler Durchfluss in m <sup>3</sup> / h
I	auf der Etage: 0,042	auf der Etage: 1,542
II	in der Steigeleitung: 0,060	in der Steigeleitung: 1,560
t. D.		Thermische Desinfektion bei <b>70 °C</b> : 0,72


**Abb. 5: ZRV Durchflussregelung**

 Die folgenden Werte gelten für kV [ $\Delta p$  1000 hPa (1000 mbar)]:

Temperatur-einstellung ° C	65	60	57	55	50	45	40	Durchfluss m <sup>3</sup> /h Schalterst. I	Durchfluss m <sup>3</sup> /h Schalterst. II
Durchfluss-temperatur	65,0	60,0	57,5	55,0	50,0	45,0	40,0	0,042	0,060
	60,0	57,5	55,0	52,5	47,5	42,5	37,5	0,258	0,276
	57,5	55,0	52,5	50,0	45,0	40,0	35,0	0,407	0,425
	55,0	52,5	50,0	47,5	42,5	37,5	32,5	0,618	0,636
	52,5	50,0	47,5	45,0	40,0	35,0	30,0	0,803	0,521
	50,0	47,5	45,0	42,5	37,5	32,5	27,5	1,056	1,074
	47,5	45,0	42,5	40,0	35,0	30,0	25,0	1,178	1,196
	45,0	42,5	40,0	37,5	32,5	27,5	22,5	1,296	1,314
	42,5	40,0	37,5	35,0	30,0	25,0	20,0	1,325	1,400
	40,0	37,5	35,0	32,5	27,5	22,5	-	1,497	1,497
	37,5	35,0	32,5	30,0	25,0	20,0	-	1,488	1,506
	35,0	32,5	30,0	27,5	22,5	-	-	1,506	1,524

## 2.4 Verwendungsinformationen

### 2.4.1 Korrosion

Frei verlegte Rohrleitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien
- in aggressiver Umgebung

Wenn ein äußerer Korrosionsschutz erforderlich ist, die geltenden Richtlinien beachten, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion*“ auf Seite 5.



Easytop-Armaturen aus Rotguss/Siliziumbronze sind für alle Trinkwässer einsetzbar.

Die Chlorid-Konzentration im Medium darf einen Maximalwert von 250 mg/l nicht überschreiten.

Bei diesem Chlorid handelt es sich nicht um ein Desinfektionsmittel, sondern um einen Bestandteil des Meer- und Kochsalzes (Natriumchlorid).

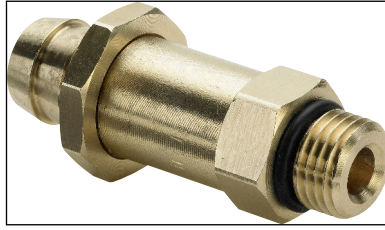
## 2.5 Optionales Zubehör

Als Zubehör sind optional lieferbar:

- Stellantriebsset
- Entleerungsventil
- Thermometer
- Dämmschale



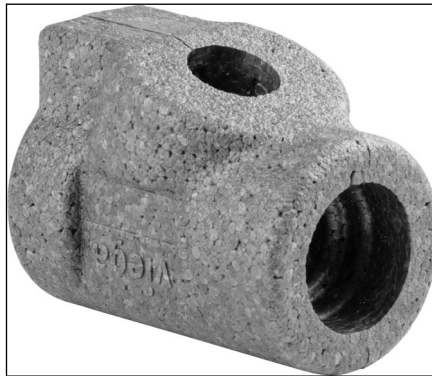
**Abb. 6: Modell 1013.9 Easytop-Stellantriebsset**



**Abb. 7: Modell 2278.8 Easytop-Entleerungsventil**



**Abb. 8: Modell 1026.6 Easytop-Thermometer**



**Abb. 9: Modell 2210.50 Easytop-Dämmschale**

Für das Zirkulationsregulierventil ist eine EPS-Dämmschale lieferbar. Die zweiteilige Dämmschale ist selbsthaltend und wird ohne Werkzeuge und Haltekrallen montiert. Dabei schließen sie nahtlos an die Stirnflächen der Rohrleitungsdämmung an.

## 3 Handhabung

### 3.1 Montageinformationen

#### 3.1.1 Zulässiger Austausch von Dichtelementen



##### Wichtiger Hinweis

Dichtelemente in Pressverbindern sind mit ihren werkstoffspezifischen Eigenschaften auf die jeweiligen Medien bzw. Einsatzbereiche der Rohrleitungssysteme abgestimmt und im Regelfall nur dafür zertifiziert.

Der Austausch eines Dichtelements ist grundsätzlich zulässig. Das Dichtelement muss gegen ein bestimmungsgemäßes Ersatzteil für den vorgesehenen Verwendungszweck ausgetauscht werden ↪ *Kapitel 2.3.3 „Dichtelemente“ auf Seite 8*. Die Verwendung anderer Dichtelemente ist nicht zulässig.

#### 3.1.2 Montagehinweise

##### Systemkomponenten prüfen



Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

##### Während der Montage

Folgendes bei der Montage beachten:

- geeignetes Werkzeug verwenden
- Fließrichtungsanzeige
- Beim Anziehen der Anschlussverschraubung an der Schlüssel­fläche des Ventils gegenhalten.



Wählen Sie den Einbauort so, dass die Armatur gut zugänglich, leicht bedienbar, die Dämmschale und bei Bedarf das Easytop-Stellantriebsset gut zu montieren sind.

### Rohrleitungsführung und Befestigung

Informationen können den System-Gebrauchsanleitungen Profipress, Sanpress und Sanpress Inox entnommen werden.

### Längenausdehnung

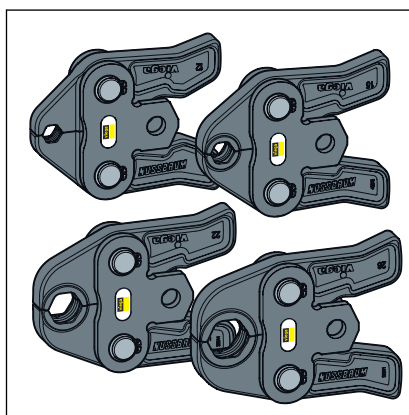
Informationen können den System-Gebrauchsanleitungen Profipress, Sanpress und Sanpress Inox entnommen werden.

## 3.1.3 Benötigtes Werkzeug

### Pressverbindung

Für die Herstellung einer Pressverbindung werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Rohrabschneider oder feinzahnige Metallsäge
- Entgrater und Farbstift zum Anzeichnen
- Pressmaschine mit konstanter Presskraft
- Pressbacke oder Pressring mit dazugehöriger Gelenkzugbacke, passend für den Rohrdurchmesser und mit geeignetem Profil



**Abb. 10: Pressbacken**

Empfohlene Viega Pressmaschinen:

- Pressgun 5
- Pressgun 4E / 4B
- Typ PT3-AH
- Typ PT3-H / EH
- Typ 2 (PT2)
- Pressgun Picco
- Picco



## Temperatureinstellung

Für die Temperatureinstellung wird ein Innensechskantschlüssel (SW 6) benötigt.

## Demontage Entleerungsstopfen

Für die Demontage des Entleerungsstopfens wird ein Innensechskantschlüssel (SW 5) benötigt.

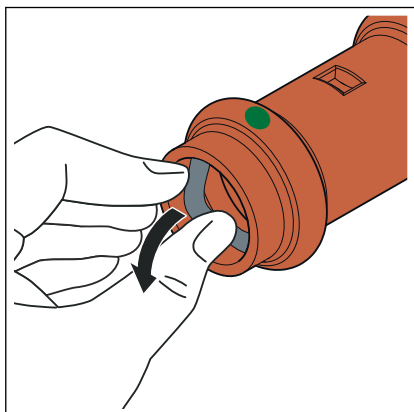
## 3.2 Montage

### 3.2.1 Dichtelement austauschen

#### Dichtelement entfernen

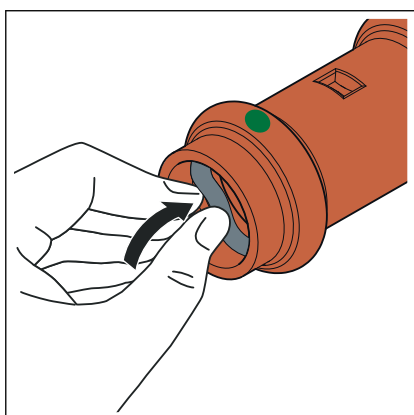


Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände zum Entfernen des Dichtelements, die das Dichtelement oder die Sicke beschädigen können.



- Das Dichtelement aus der Sicke entfernen.

#### Dichtelement einsetzen



- Ein neues, unbeschädigtes Dichtelement in die Sicke einsetzen.
- Sicherstellen, dass sich das Dichtelement vollständig in der Sicke befindet.

### 3.2.2 Rohre ablängen



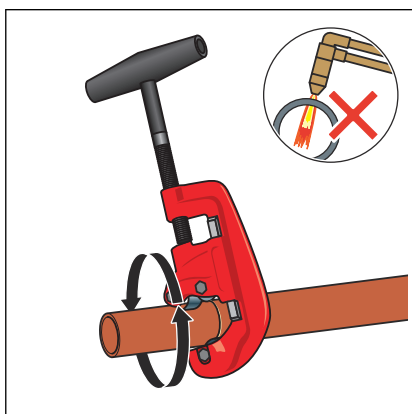
#### **HINWEIS!** **Undichte Pressverbindungen durch beschädigtes Material!**

Durch beschädigte Rohre oder Dichtelemente können Pressverbindungen undicht werden.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen an Rohren und Dichtelementen zu vermeiden:

- Verwenden Sie zum Ablängen keine Trennscheiben (Winkelschleifer) oder Schneidbrenner.
- Verwenden Sie keine Fette und Öle (wie z. B. Schneidöl).

Für Informationen zu Werkzeugen siehe auch ↗ Kapitel 3.1.3 „Benötigtes Werkzeug“ auf Seite 16.



- Das Rohr mit einem Rohrschneider oder einer feinzahnigen Metallsäge durchtrennen.

Riefen auf der Rohroberfläche vermeiden.

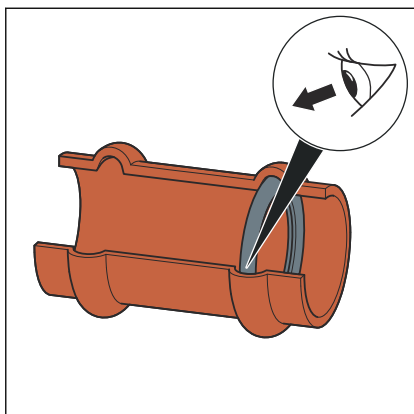
### 3.2.3 Verbindung verpressen



#### **HINWEIS!** **Undichte Pressverbindungen durch zu kurze Rohre**

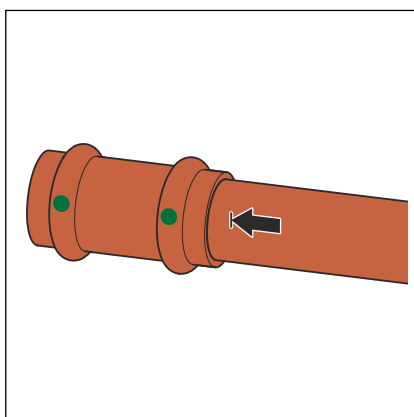
Wenn zwei Pressverbinder auf einem Rohr ohne Abstand aneinander gesetzt werden sollen, darf das Rohr nicht zu kurz sein. Wenn das Rohr beim Verpressen nicht bis zur vorgesehenen Einstecktiefe im Pressverbinder steckt, kann die Verbindung undicht werden.

Bei Rohren mit dem Durchmesser d15–28 mm muss die Rohrlänge mindestens der Gesamteinstecktiefe beider Pressverbinder entsprechen.

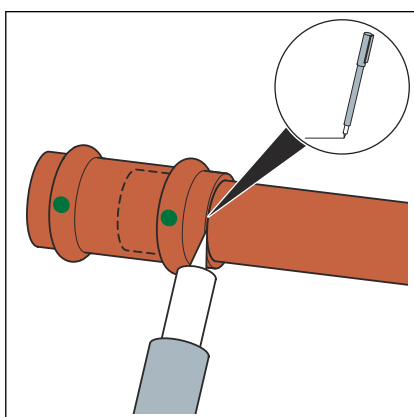


Voraussetzungen:

- Das Rohrende ist nicht verbogen oder beschädigt.
- Das Rohr ist entgratet.
- Im Pressverbinder befindet sich das richtige Dichtelement.  
EPDM = schwarz glänzend
- Das Dichtelement ist unbeschädigt.
- Das Dichtelement befindet sich vollständig in der Sicke.

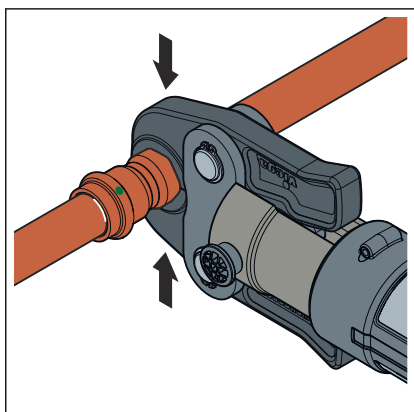


- Den Pressverbinder bis zum Anschlag auf das Rohr schieben.

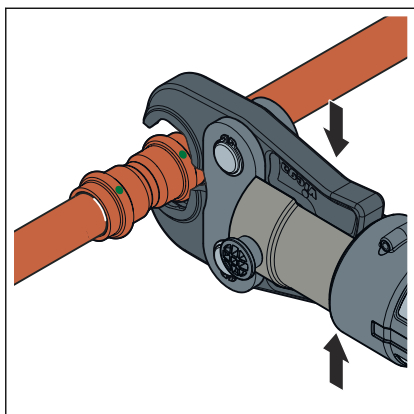


- Die Einstecktiefe markieren.
- Die Pressbacke in die Pressmaschine einsetzen und den Haltebolzen bis zum Einrasten einschieben.

**INFO! Beachten Sie die Anleitung des Presswerkzeugs.**



- Die Pressbacke öffnen und rechtwinklig auf den Pressverbinder setzen.
- Die Einstecktiefe anhand der Markierung kontrollieren.
- Sicherstellen, dass die Pressbacke mittig auf der Sicke des Pressverbinders sitzt.



- Den Pressvorgang durchführen.
- Die Pressbacke öffnen und entfernen.
- Die Verbindung ist verpresst.

### 3.2.4 Einbaulage und Einstellungen

#### Einbaulage

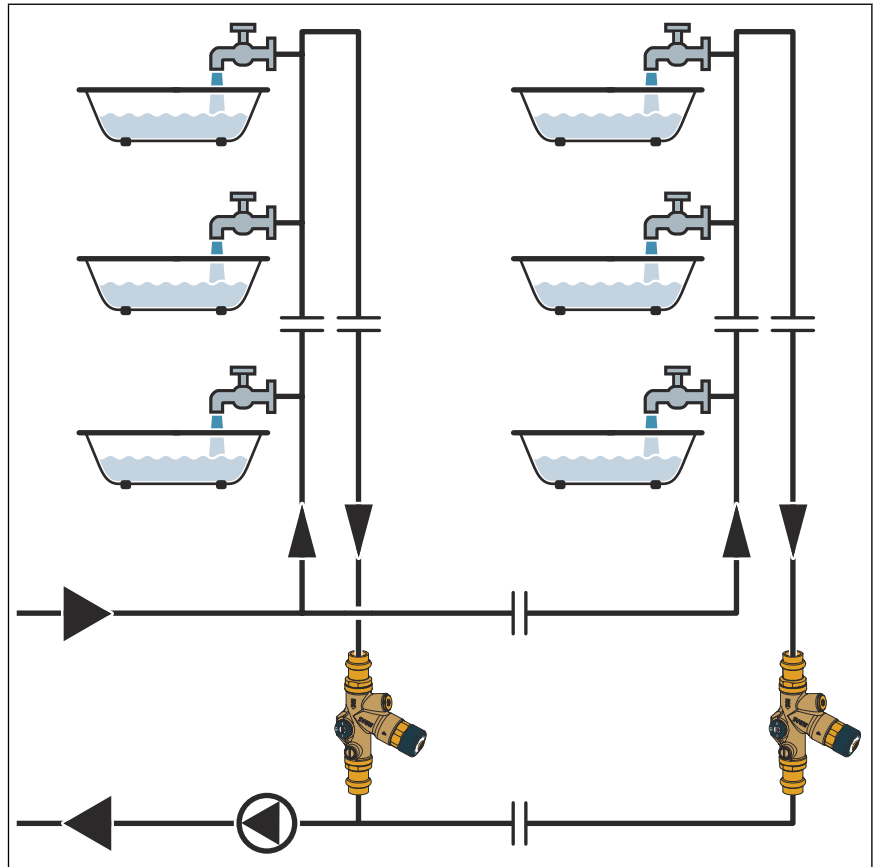
Der Einbau ist sowohl in der Steigleitung als auch auf der Etage möglich.

Wenn bei der Installation des Zirkulationsregulierventils auf der Etage mehrere Steigleitungen vorhanden sind, muss in jeder Steigleitung ein statisches Zirkulationsregulierventil montiert werden, siehe ↗ *Abb. 12*.

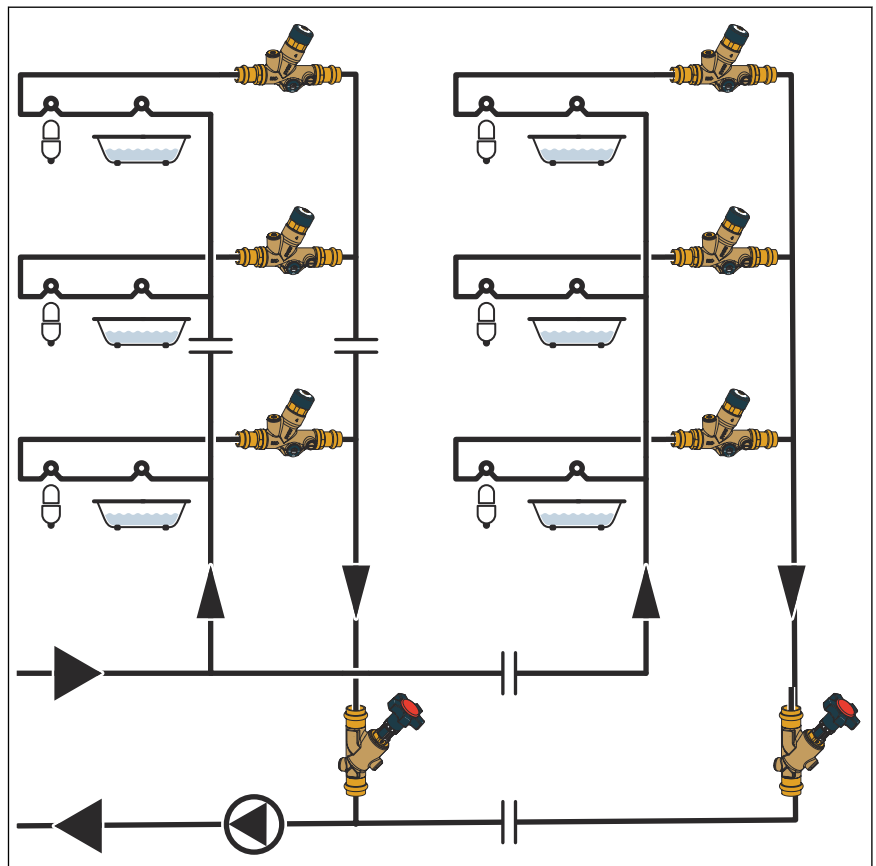


#### **HINWEIS!**

Laut geltenden Richtlinien müssen Zirkulationsregulierventile zwischen dem Ausgang des Warmwasserspeichers und dem Zirkulationseingang installiert werden, siehe ↗ „*Regelwerke aus Abschnitt: Einbaulage und Einstellungen*“ auf Seite 5.



**Abb. 11: ZRV in der Steigleitung**



**Abb. 12: ZRV auf der Etage**

## Einstellungen

- Vor der Inbetriebnahme Temperatur und Durchflussregelung einstellen.
- Einsatz im Strang: Durchflussregelung auf Stellung II bringen.
- Einsatz auf der Etage: Durchflussregelung auf Stellung I bringen.
- Für thermische Desinfektion: Durchflussregelung auf Stellung t.D. bringen.
- Temperatureinstellung: Auf berechneten Soll-Wert einstellen.

## Temperatureinstellung

Für die Temperatureinstellung wird ein Innensechskantschlüssel (SW 6) benötigt.

- Die Temperatur mit Innensechskantschlüssel (SW6) am Temperaturregelventil einstellen.

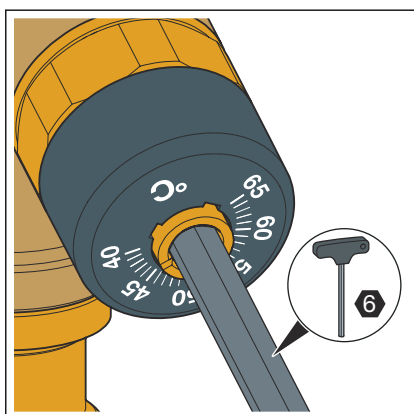
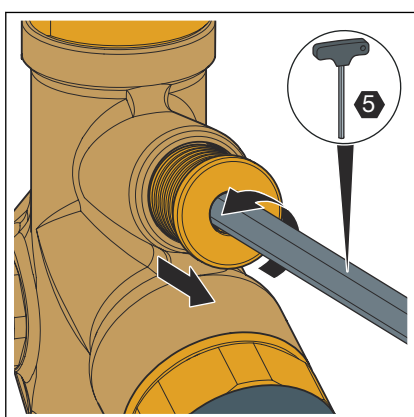
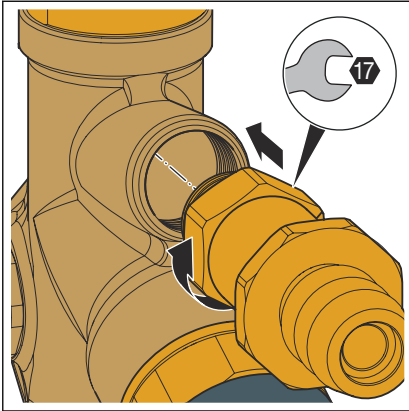


Abb. 13: ZRV Temperatur einstellen

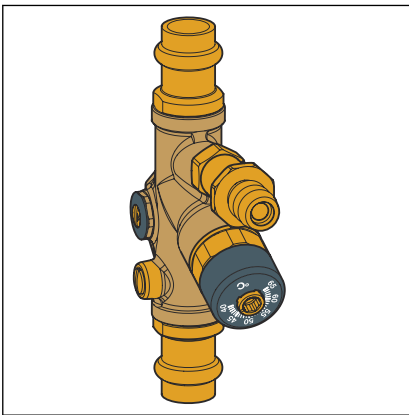
### 3.2.5 Easytop-Entleerungsventil und Easytop-Thermometer montieren



- Den Entleerungsstopfen mit dem Innensechskantschlüssel (SW 5) herausdrehen.

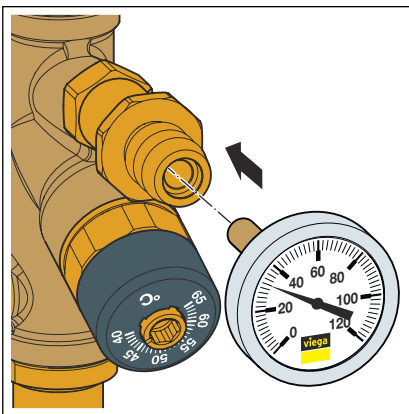


- Das Easytop-Entleerungsventil einschrauben und mit dem Maulschlüssel (SW 17) festdrehen. Die Abdichtung erfolgt über den O-Ring.



Das Easytop-Entleerungsventil hat folgende Funktionen:

- Entleerung
- Aufnahme Fühler Stellantriebset
- Aufnahme Easytop-Thermometer



- Das Easytop-Thermometer in das geschlossene Easytop-Entleerungsventil einstecken.

### 3.2.6 Thermische Desinfektion



#### **VORSICHT!**

Verbrühungsgefahr durch aufgeheiztes Wasser!

Informieren Sie vor Beginn der Spülvorgänge die Nutzer  
sichern Sie die Entnahmestellen ab.

## Wirkungsweise

Kontaminierte Trinkwasser-Installationen können durch kurzzeitiges Spülen mit 70 °C heißem Wasser desinfiziert werden. Die thermische Desinfektion erfolgt, indem alle wasserberührenden Teile - einschließlich der Entnahmearmaturen - mindestens 3 Minuten mit 70 °C heißem Wasser gespült werden.

Der Vorgang muss mit den Nutzern der Anlage abgestimmt werden, um Verletzungen durch heißes Wasser zu vermeiden.

## Vorgehensweise

In Anlagen mit mehreren Zirkulationskreisen wird nacheinander jeder Kreis einzeln desinfiziert. Wie folgt vorgehen:

- Warmwasser-Speichertemperatur auf mindestens 70 °C bringen.
- Kugelhähne an den Easytop-Zirkulationsreguliertventilen der nicht beteiligten Stränge schließen.
- Umsteller für die Durchflussregelung am Easytop-Zirkulationsreguliertventil auf Position **t.D.** stellen.
- Nacheinander jede Entnahmearmatur vollständig öffnen und mindestens 3 Minuten lang spülen, nachdem 70 °C erreicht worden sind.
- Durchflussregelung und Kugelhahn in Betriebsstellung bringen.
- Mit allen anderen Zirkulationskreisen nacheinander genauso verfahren.



### HINWEIS!

In Verbindung mit einer Gebäudeautomation (bauseitig) und dem Easytop-Stellantriebset Modell 1013.9 kann die thermische Desinfektion automatisch durchgeführt werden. Eine manuelle Umstellung am Ventil ist dann nicht notwendig.

## 3.2.7 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung (Belastungs- und Dichtheitsprüfung) durchführen.

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↻ „*Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung*“ auf Seite 6.

Das Ergebnis dokumentieren.



### 3.3 Wartung

**HINWEIS!**

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasser-Installation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss.

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „*Regelwerke aus Abschnitt: Wartung*“ auf Seite 6.

### 3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



**Viega GmbH & Co. KG**  
service-technik@viega.de  
viega.de

DE • 2022-08 • VPN190453

